

Gladkowsky, Heinz 1952

INFORMATIONSBLATT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

9. Jahrgang

Nummer 02

Februar 1994

Chemie 1 mit Kantersieg gegen Spandau - 12 : 0 Punkte !

* Auch Kreuzberg behielt eine "Weiße Weste" gegen Mosaik *
* Am 20. Februar 1994 steigt das Schicksalsspiel in Kreuzberg *

Eine makellose Bilanz hat weiterhin Chemie 1 nach dem hohen Sieg gegen Spandau (7,5 : 0,5 !) und konnte die Tabellenführung ausbauen. Allerdings nur nach Brettpunkten, denn Kreuzberg gewann das Spitzenspiel gegen Mosaik denkbar knapp mit 4,5 : 3,5. Somit kommt es am Sonntag, dem 20. Februar 1994 in Kreuzberg zum absoluten Schicksalsspiel - der Verlierer dürfte aus dem Aufstiegsrennen sein, da beide Mannschaften dann ein ähnlich schweres Restprogramm haben (jeweils gegen Post Berlin und Mosaik bzw. Rotation).

Die anderen Chemie-Mannschaften spielten etwas glücklos und somit verblieb es bei den Mittelfelaplätzen von Chemie 2 und 4. Weiter im Kampf gegen den Abstieg befindet sich Chemie 3 und muß nun unbedingt das entscheidende Spiel gegen den Tabellenletzten Marzahn gewinnen.

Die Damenmannschaft verbuchte in der 2. Damenbundesliga den ersten Punktgewinn gegen Magdeburg, für den Klassenerhalt wären in den letzten beiden Spielen gegen Braunschweig und Bau Union mindestens 2 weitere Punkte notwendig - wir drücken weiter die Daumen.

Vor den Berichten und der ausführlichen Statistik hier wie immer ein Blick voraus auf die nächsten Punktspiele der BMM 1993/94 :

7. Punktspiel der BMM 1993/94 am Sonntag, dem 20.02. 1994

Die vier Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten :

Chemie 1 beim SC Kreuzberg 4 im Haus des Sports,
Gitschiner Str. 48, Berlin-Kreuzberg, nahe
U-Bhf. Prinzenstr (Linie 1) - Eingang von
der Seitenstraße

Chemie 2 bei den SF Friedrichshain 1 im Club der
Volkssolidarität, Boxhagener Str. 93,
10245 Berlin, nahe S-Bhf. Ostkreuz

Chemie 3 und 4 Heimspiel im Sportkomplex Weißensee in der
Hansastr. 190, 13088 Berlin (Bürogebäude)
gegen Marzahn 1 bzw. AdW 3

Das nächste Infoblatt erscheint erst nach dem 8. Spieltag der BMM, deshalb hier bereits die Ankündigung der 8. Runde :

8. Punktspiel der BMM 1993/94 am Sonntag, dem 06.03. 1994

Die vier Chemie-Mannschaften spielen an folgend Orten :

Chemie 1 beim SC Mosaik 1 in der Schabracke, Pestalozzi-str. 8 a, 13187 Berlin-Pankow, 10 min. zu Fuß vom S-Bhf. Pankow

Chemie 2 beim SC Schwarzer Springer 2, Am Waldhaus 14, 14129 Berlin-Zehlendorf, 15 min. zu Fuß vom S-Bhf. Wannsee, also besser mit Pkw anreisen

Chemie 3 und 4 Heimspiel im Sportkomplex Weißensee in der Hansastr. 190, 13088 Berlin (Bürogebäude) gegen Weiße Dame 4 bzw. SC Friesen 3

6. Punktspiel der II. Damenbundesliga Nordost am Sonntag, dem 20. Februar 1994 in Braunschweig

Das vorletzte Punktspiel der II. Damenbundesliga findet in Braunschweig im Stadtparkrestaurant (direkt im Stadtpark gelegen), Jasperallee 42, 38104 Braunschweig statt.

Das 7. und letzte Punktspiel findet dann am 13.03. 1994 im Sportkomplex Weißensee, Hansastr. 190 (Bürogebäude) gegen Bau Union statt.

Chemie mit erstem Punktgewinn in der II. Damenbundesliga

Im Abstiegsduell gegen Magdeburg gelang nun endlich der erste Punktgewinn, wobei der Sieg greifbar nahe war. Die Magdeburger nahmen den Abstiegskampf offensichtlich nicht ganz so ernst und reisten nur 5 Spielerinnen an. Somit gewann Annett Kaiser an Brett 1 kampflos. Die weiteren beiden Punkte gewannen Bettina Bensch und Martina Eichhorn, die mit 4 Punkten aus 4 Partien = 100 % eine äußerst starke Saison vorweisen kann. Die Riesensiegchance hatte zwischenzeitlich Kerstin Blatter, fand aber nach starkem Angriff den zwingenden Gewinnweg nicht und verlor, so daß es zu dem für Magdeburg etwas glücklichen Mannschaftsremis kam.

Der Abstieg entscheidet sich zwischen Magdeburg, Lehrte und Chemie, zwei Teams müssen weichen. Da die Mannschaften nur 2 Punkte voneinander getrennt sind, ist theoretisch noch alles möglich. Der Aufstieg in die 1. Bundesliga dürfte nach dem Sieg von Stade gegen Potsdam und dem Punktverlust von Guben entschieden sein. Somit ein Durchmarsch für den Neuling Stade. Hier der Tabellenstand :

1. RVA Stade	10 : 0	21,5	Stade	- Potsdam	4,0 : 2,0
2. Chemie Guben	7 : 3	18,0	Guben	- Bau Union	3,0 : 3,0
3. Braunschweig	6 : 4	15,0	Lehrte	- Braunschw.	2,0 : 4,0
4. USV Potsdam	6 : 4	14,5	Chemie	- Magdeburg	3,0 : 3,0
5. Bau Union Berlin	5 : 5	15,5			
6. USC Magdeburg	3 : 7	13,5			
7. SK Lehrte	2 : 8	12,0			
8. Chemie Weißensee	1 : 9	10,0			

Spitzenspiel der 6. Runde :
RVA Stade - Chemie Guben

Berliner-Mannschafts-Meisterschaften 1993/94
Chemie und Kreuzberg einsam an der Tabellenspitze der Stadtliga

Wer wird die Pattsituation an der Tabellenspitze der Stadtliga für sich entscheiden ? Nur winzige 3,5 Brettpunkte liegt Chemie 1 vor Kreuzberg und dies ist dem hohen Sieg gegen Spandau zu verdanken, als nur der unglaubliche Ingo Voigt ein Remis abgeben mußte, aber mit 5,5 aus 6 der erfolgreichste Chemie-BMM-Spieler bleibt. Der Spielverlauf ließ zunächst nicht einen Kanter Sieg erwarten, beispielsweise hatte Günther Möhring Glück, denn sein Gegner übersah eine zwingende Gewinnvariante. Allerdings hatte er offensichtlich nur selbst die Spielstärke, die eigene Verlustvariante zu entdecken.

Im Spitzenspiel der 6. Runde konnte Kreuzberg knapp gegen Mosaik gewinnen, so daß der erhoffte Punkteverlust ausblieb. Die Kreuzberger erwiesen sich dabei als spielstrategisch überlegen, die Erfahrung und Clevernis im Positionsspiel setzte sich insbesondere gegenüber den Jugendspielern von Mosaik durch. Präzisionsarbeit ist also verlangt, wenn Chemie das Schicksalsspiel am 20.02. 1994 in Kreuzberg siegreich gestalten will. Beide Mannschaften haben dann zwar noch ein schweres Restprogramm, aber wer glaubt schon, daß der Verlierer im Spitzkampf noch eine echte Chance auf Platz 1, also den einzigen Aufstiegsplatz hat ?! Schachsportliche Spannung vom Feinsten ist somit angesagt. Hier noch das Restprogramm der Spitzenreiter :

- 7. Runde : Kreuzberg - Chemie
- 8. Runde : Mosaik - Chemie und Post - Kreuzberg
- 9. Runde : Chemie - Post und Kreuzberg - Rotation

Die Siegesserie von Chemie 2 wurde von Berolina Mitte gestoppt, mit ausgeglichenem Punktverhältnis sind die Chancen dennoch nicht so schlecht, doch noch einen Medaillenplatz zu erobern. Dies wird maßgeblich vom nächsten Spiel gegen den Tabellenzweiten Friesrichshain abhängen.

Ein weiteres Chemie-Schicksalsspiel erwartet Chemie 3 im Abstiegsduell gegen den Tabellenletzten Marzahn. Bei einem Sieg könnte man sich von dem Abstiegsplatz wegbewegen, anderenfalls ginge der Anschluß an das Mittelfeld verloren. In der 6. Runde bekam Chemie einen Vorgeschmack auf die Kreuzberger Stärke, als gegen die 6. Mannschaft deutlich verloren wurde - immerhin gegen den aktuellen Tabellendritten. Dies alles kann unser Team vergessen machen, wenn nicht nur gegen Marzahn, sondern danach auch gegen Weiße Dame (Tabellensiebenter) ein gutes Resultat gelingen würde.

Chemie 4 verlor mit dem Chemie-Standardergebnis der 6. Runde (2,5 : 5,5) gegen Tabellennachbarn Humboldt-Wedding. Nun wird es langsam brenzlig, denn die Aufstiegs-kandidat AdW (12:0 Punkte) und Friesen (10 : 2 Punkte) warten als nächste Gegner. Die Entscheidung gegen den Abstieg wird wohl erst am letzten Spieltag fallen, wenn Chemie gegen den Tabellenletzten Hermsdorf anzutreten hat.

Fortsetzung der BMM-Berichterstattung auf der nächsten Seite

Fortsetzung BMM 1993/94 - Statistik

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE AUS RUNDE 6 DER BMM 93/94 AUF EINEN BLICK			
Mannschaften / Spielpunkte	2,0	: 6,0	kampflos
Chemie 1 - Zitadelle Spandau	2	7,5 : 0,5	+ 1 ; - 0
Chemie 2 - Berolina Mitte	2	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 0
Chemie 3 - SC Kreuzberg	6	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 1
Chemie 4 - Humboldt Wedding	3	2,5 : 5,5	+ 0 ; - 1
Brettspiele Spiel 6	15,0	: 17,0	+ 1 ; - 2
Punkte gesamt 26:22	Brettspiele gesamt 99:93	kampflos + 5 ; - 5	

Tabellenstände nach der 6. Runde der BMM 1993/94

Mit * sind die Paarungen der 7. Runde bezeichnet, die einzelnen Ergebnisse der 6. Runde können für Chemie 1 und 2 anhand des folgenden Zahlenschlüssels den Tabellen entnommen werden :

Chemie 1 - 6. Runde

4 - 2 1 - 10 3 - 8 6 - 5 7 - 9

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 - Stadtliga Staffel 1													
Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte		
1 Chemie Weißensee	1	■ *			5½	5	6	5½	6	7½	12 : 0	35,5	
2 SC Kreuzberg	4	* ■		4½	5		5½	5½	6	5½	12 : 0	32,0	
3 SV Post Berlin	1		■	2	3½	5½	5	5½	4½	*	8 : 4	26,0	
4 SC Mosaik	1		3½	6	■		5½	4	3½	*	7 : 5	28,0	
5 SC Weiße Dame	2	2½	3	4½		■	4	*	5½		7 : 5	26,5	
6 SSV Rotation Berlin	3	3		2½	2½	4	■	6	*	5	5 : 7	23,0	
7 SF Neukölln	3	2	2½	3	4	*	2	■		5½	3 : 9	19,0	
8 VfB Hermsdorf	1	2½	2½	2½	4½	2½	*		■		4	3 : 9	18,5
9 SVG Lasker Steglitz	3	2	2	3½	*		3	2½		■	4½	2 : 10	17,5
10 SC Zitadelle Spandau	2	½	2½	*	2½	1			4	3½	■	1 : 11	14,0

Chemie 1 - 6. Runde (Tabelle auf der nächsten Seite)

10 - 2 5 - 4 7 - 8 1 - 9 3 - 6

Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1993/94 - Klasse 1 Staffel 4

Platz / Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte		
1 SW Lichtenrade	1	■	4½	7	6½	7	*	6	6½	12 : 0	37,5		
2 SF Friedrichshain	1	■	3	4½	*	5		5½	4½	5½	10 : 2	28,0	
3 SF Neukölln	5	3½	5	■	4½	2½	5		*	4½	8 : 4	25,0	
4 SV Berolina Mitte	2		3½	■	5½	4	*	4½	3½	6½	7 : 5	27,5	
5 Chemie Weißensee	2	1	*	3½	2½	■	5		6	5	6 : 6	23,0	
6 SG Hertha	1	1½	3	5½	4	3	■	5		*	5 : 7	22,0	
7 SK König Tegel	4	1		3	*		3	■	5	4	5	5 : 7	21,0
8 SV Post Berlin	2	*	2½		3½	2		3	■	5	5	4 : 8	21,0
9 SC Weiße Dame	3	2	3½	*	4½	3		4	3	■		3 : 9	20,0
10 Schwarzer Springer	2	1½	2½	3½	1½		*	3	3		■	0 : 12	15,0

Klasse 2 Gruppe 4 mit Chemie 3

Ergebnisse aus Runde 6

1. Zitadelle Spandau	3	10 : 2	29,0	Marzahn - Eckbauer	3,5 : 4,5
2. BSC Rehberge	2	8 : 4	29,0	Baumsch. - Rotation	3,0 : 5,0
3. SC Kreuzberg	6	8 : 4	27,5	Rehberge - Tegel	7,5 : 0,5
4. GW Baumschulenweg	1	6 : 6	25,5	Spandau - Weiße Dame	5,5 : 2,5
5. Rotation Berlin	6	6 : 6	24,0	Kreuzberg - Chemie	5,5 : 2,5
6. BSG Eckbauer	2	6 : 6	24,0		
7. Weiße Dame	4	6 : 6	22,0	Ansetzungen 7. Runde	
8. König Tegel	6	6 : 6	22,0		
9. Chemie Weißensee	3	4 : 8	20,0	9 - 10	5 - 3
10. Marzahner SV	2	0 : 12	17,0	8 - 1	5 - 2
				6 - 4	

Klasse 3 Gruppe 3 mit Chemie 4

Ergebnisse aus Runde 6

1. AdW Berlin	3	12 : 0	36,0	AdW - Eckbauer	5,5 : 2,5
2. SC Friesen	3	10 : 2	34,0	Königsj. - Empor	4,5 : 3,5
3. König Tegel	8	9 : 3	26,0	Tegel - Hermsdorf	4,5 : 3,5
4. Königsjäger SW	3	7 : 5	23,0	Slovenija - Friesen	2,5 : 5,5
5. BSG Eckbauer	3	6 : 6	22,0	Wedding - Chemie	5,5 : 2,5
6. Humboldt Wedding	3	5 : 7	23,0		
7. Chemie Weißensee	4	4 : 8	20,5	Ansetzungen 7. Runde	
8. SV Slovenia	1	3 : 9	19,5		
9. SV Empor Berlin	4	2 : 10	20,5	7 - 1	2 - 6
10. VfB Hermsdorf	3	2 : 10	15,5	10 - 8	9 - 3
				5 - 4	

Hier wie immer die noch verbleibenden BMM-Termine

7. Runde : 20.02. 1994

9. Runde : 27.03. 1994

8. Runde : 06.03. 1994

sonntags ab 9.00 Uhr

Böhme-Sektionsrangliste nach dem 6. Punktspieltag der BMM

Mit einem Remis in der 6. BMM-Runde endete die Superserie von Ingo Voigt, der befürchtete Absturz in der Rangliste blieb jedoch aus. Immernoch 100 % haben dagegen Günther Möhring, Thilo Keskowski und Steffen Heilmann. Ansonsten nur wenig Bewegung in der Rangliste :

Platz/Name/Team	Wertzahl/BMM-Ergebnisse	Runde 1 bis 6
1. Möhring	1 2376	1 1 - 1 + 1
2. Czerwowski	1 2328	½ 1 + ½ 1 1
3. Keskowski	1 2193	1 1 - 1 1 1
4. Hannebauer	1 2170	- 0 ½ 1 1 1
5. Claußen	P 2163	- - ½ 0 - -
6. Voigt	1 2107	1 1 + 1 1 ½
7. Schliebener	1 2090	½ 1 1 0 0 -
8. Wiedersich	1 2090	1 - 1 - 0 1
9. Dintschew	2 2041	0 1 - ½ 1 0
10. Schuster	1 2034	0 1 + 1 - -
11. Nock	2 1966	½ ½ 1 ½ 1 ½
12. Beyer	3 1964	- 0 0 1 1 ½
13. Ehmig	2 1952	0 ½ 1 ½ ½ 1
14. Ranzinger	2 1932	0 ½ 1 1 1 0
15. Witte	1 1880	0 - ½ 0 ½ +
16. Eschenfeld	2 1872	½ 0 ½ ½ 1 ½
17. Bandszer	3 1858	½ ½ 1 1 ½ 0
18. Henning	2 1836	0 ½ 1 0 1 1
19. Kunow	2 1804	0 0 0 1 - 0
20. Becker	2 1776	0 0 ½ 1 0 ½
21. Schatschneider	3 1762	- - 1 0 ½ -
22. Schräpel	3 1758	- - - - - ½
23. Heilmann	4 1722	- 1 1 1 1 -
24. Steinberg	3 1721	½ ½ 1 0 - -
25. Schmarr	4 1718	1 1 1 0 0 0
26. Lehmann	4 1701	0 - 1 - - 1
27. Neumann	3 1694	- 0 0 - ½ -
28. Bensch	4 1670	½ - 1 - 0 ½
29. Pröschild	3 1663	- ½ ½ ½ 0 ½
30. Kaiser	2 1647	- - - - ½ 0
31. Zahn	3 1646	1 ½ 1 0 - ½
32. Atze	3 1608	½ 1 ½ ½ 0 0
33. Lamprecht	4 1548	+ ½ 0 0 0 0
34. Wolfgang	3 1518	1 - - - 0 -
35. Rehfeldt	4 1494	0 0 - ½ 1 0
36. Blankenstein	4 1483	0 0 - 0 0 ½
37. Schacht	4 1454	- - - - - ½
38. Albrecht	4 1444	1 ½ 0 0 1 -
39. Günther K.	4 1434	1 0 - 0 0 -
40. Wendt	4 1424	1 ½ 1 - 0 -
41. Friedel	4 1360	½ 0 0 - - -
42. Großmann	4 1322	- - - 0 - -
43. Liwicki	4 1272	0 - - 0 - ½
		TOP-BMM-Spieler
		5,5 Punkte
		Ingo Voigt
		5,0 Punkte
		Günther Möhring Aleksander Czerwowski Thilo Keskowski
		4,0 Punkte
		Rolf Schuster Steffen Heilmann
		3,5 Punkte
		Torsten Hannebauer Andréé Ehmig Martin Ranzinger Jan Bandszer Frank Henning
		Turnierwerte bitte immer an Holger Beyer - Telefon 4713414.
		Bisher :
		Möhring 2357 Keskowski 2186

Wir begrüßen den Schachfreund Manfred Schräpel als neues Mitglied in unserem Verein (46 Jahre, zuletzt LK 2). Er wurde als Ersatzspieler für Chemie 3 gemeldet.

Vereinsmeisterschaft im Normalschach 1993/94

Mit Riesenschritten ging die Vereinsmeisterschaft voran und Andree Ehmig schob sich an die Tabellenspitze. Favorit bleibt weiter Thilo Keskowski, der mit seinen Partien etwas zurueckhaengt. Dennoch scheint es fuer die Durchfuehrung der Meisterschaft keine ernsthaften Probleme geben. Hier die aktuelle Tabelle :

Vereinsmeisterschaft im Normalschach 1993/94											Ø	1746
Nr.	Name, Vorname, DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	
1	Ehmig, Andree 1913	■	0	0		½	1		1	1	3,5 (6)	
2	Schmarr, Dennis 1578	1	■	0	0	0	½			1	2,5 (6)	
3	Beyer, Holger 1787	1	1	■					1	0	3,0 (4)	
4	Keskowski, Thilo 2074		1		■			1	1		3,0 (3)	
5	Becker, Werner 1908	½	1			■	½	½	1	0	3,5 (6)	
6	Zahn, Andreas 1585	0	½			½	■	1	1	0	3,0 (6)	
7	Henning, Frank 1754				0	½	0	■	1		1,5 (4)	
8	Schacht, Thomas 1349	0		0	0	0	0	0	■		0,0 (6)	
9	Borkowski, Gerh. 1769	0	0	1		1	1			■	3,0 (5)	

1. Schmarr - Borkow. 1	2. Henning - Becker ½	3. Beyer - Ehmig 1
Beyer - Schacht 1	Schacht - Keskow. 0	Keskow. - Bork. 1
Keskow. - Henning 1	Borkow. - Beyer 1	Becker - Schacht 1
Becker - Zahn ½	Ehmig - Schmarr 0	Zahn - Henning 1
4. Schacht - Zahn 0	5. Keskow. - Schmarr 1	6. Borkow. - Henning 0
Borkow. - Becker 1	Becker - Ehmig ½	Ehmig - Zahn 0
Ehmig - Keskow. 0	Zahn - Borkow. 0	Schmarr - Becker 0
Schmarr - Beyer 0	Henning - Schacht 1	Beyer - Keskow. 0
7. Becker - Beyer 0	8. Ehmig - Schacht 1	9. Zahn - Keskow. 0
Zahn - Schmarr ½	Schmarr - Henning 0	Henning - Beyer 0
Henning - Ehmig 0	Beyer - Zahn 0	Schacht - Schmarr 0
Schacht - Borkow. 0	Keskow. - Becker 0	Borkow. - Ehmig 0

Hinter den Paarungen das Partieergebnis aus Sicht des Weißspielers, bitte die Ergebnisse ungeniert am Aushang im Spiellokal eintragen.

Aktueller Tabellenstand (in Klammern = Anzahl der Spiele)

1. Ehmig 3,5 (6)	4. Beyer 3,0 (4)	7. Schmarr 2,5 (6)
2. Becker 3,5 (6)	5. Borkowski 3,0 (5)	8. Henning 1,5 (4)
3. Keskowski 3,0 (3)	6. Zahn 3,0 (6)	9. Schacht 0,0 (6)

Chemie-Blitzschach-Vereinsmeisterschaft 1993/94

Der Meisterschaftsfavorit Kristijan Dintschew eroberte mit einem Sieg in der 5. Blitzrunde die Tabellenspitze. In der 5. Runde mußte er sich nur Horst Nietsch, der den zweiten Platz belegte und Ingo Voigt geschlagen geben. Kurios : Ostern ist nicht mehr weit, dachte sich dagegen Burkhard Atze und legte 13 Ostereier.

Mit bisher 27 Teilnehmern kann das Turnier auf eine gute Resonanz verweisen, die Blitzhaie sind also wieder im kommen, auch wenn sich die Vorjahresfavoriten etwas zurückhalten.

Gesamtstand nach 5 Runden							
1. Dintschew	--	--	30	35	35	100 (3)	Ergebnisse der 5. Runde : 1. Dintschew 10,5 2. Nietsch 9,5 3. Witte 9,0 4. Voigt 9,0 5. Keskowski 9,0 6. Nock 7,5 7. Schliebener 7,0 8. Kunow 7,0 9. Schräpel 6,0 10. Beyer 5,5 11. Schmarr 5,0 12. Zahn 5,0 13. Krug 2,0 14. Atze 0,0
2. Nock	23	30	--	26	21	100 (4)	
3. Voigt	--	35	19	22	23	99 (4)	
4. Keskowski	22	26	--	21	22	91 (4)	
5. Zahn	20	23	16	17	15	91 (5)	
6. Beyer	26	19	21	--	17	83 (4)	
7. Ehmig	30	22	--	30	--	82 (3)	
8. Nietsch	21	--	23	--	30	74 (3)	
9. Schmarr	17	--	18	18	16	69 (4)	
10. Ranzinger	35	--	26	--	--	61 (2)	
11. Becker	19	21	--	20	--	60 (3)	
12. Schliebener	--	--	35	--	20	55 (2)	
13. Witte	--	--	--	23	26	49 (2)	
14. Atze	--	--	17	16	13	46 (3)	
15. Krug	--	--	15	15	14	44 (3)	
16. Albrecht	15	--	22	--	--	37 (2)	
17. Kostow	--	20	--	--	--	20 (1)	
18. Schatschn.	--	--	20	--	--	20 (1)	
19. Kunow	--	--	--	--	19	19 (1)	
19. Borkowski	--	--	--	19	--	19 (1)	
21. Schräpel	--	--	--	--	18	18 (1)	
21. Schuster	--	18	--	--	--	18 (1)	
21. Pilger	18	--	--	--	--	18 (1)	
24. Pasturek	--	17	--	--	--	17 (1)	
25. Heilmann	16	--	--	--	--	16 (1)	
26. Dr. Zahn	--	--	--	14	--	14 (1)	
26. Sachse	--	--	14	--	--	14 (1)	
Teilnehmer	12	10	13	13	14	Durchschnitt 12	Nächste Runde am Freitag, dem 18.02.1994 ab 20.30 Uhr. 7. Runde am 25.03.1994.

Informationsblatt des Berliner Sportvereines 63 Chemie Weißensee e.V., Abteilung Schach - Vereinsregister beim AG Charlottenburg Nr. 11741 Nz; Konto bei der Commerzbank, Kto-Nr. 4970745, BLZ 100 400 00

Spielort - Sportkomplex Weißensee, 13088 Berlin-Weißensee (beim Stadion Buschallee), Hansastr. 190, Bürogebäude, Zi 107,108,109,120
Training immer freitags ab 18.30 Uhr (Imbiß und Getränke vorhanden)

Redaktion, Druck, Vertrieb : Andreas Zahn, Franz-Jacob-Str. 22
10369 Berlin, TP : 030/9758196

Redaktionsschluß : 14.02.94 (nächste Ausgabe : 20.03.94)
Auflage : 150 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs wieder !

4. Andréé Ehmig-Skat-Vereinsmeisterschaft 1994

Eine starke Resonanz fand die erste Runde der Skatmeisterschaft, denn 17 Zocker wollten es wissen. Der 3fache Meister ließ es sich wie im Vorjahr nicht nehmen, die 1. Runde abzutragen und zwar deutlich - es droht die grüne Langeweile (und die soll besonders schlimm sein), wenn Skat-Ehmi wieder seine Kreise zieht. Vielleicht winkt ihm doch die Florida-Reise. Dahinter Frank Henning und Holger Beyer, vor der Auftaktsensation Burkhard Atze, der im zweiten Durchgang die Tageshöchstpunktzahl von 1087 einspielte. Hier die Ergebnisse der 1. Runde :

1. Ehmig	862 + 973 = 1835	10. Pröschild	420 + 707 = 1127
2. Henning	866 + 804 = 1670	11. Przybyla	509 + 604 = 1113
3. Beyer	851 + 795 = 1646	12. Voigt	316 + 742 = 1058
4. Atze	554 + 1087 = 1641	13. Nock	56 + 867 = 923
5. Krug	836 + 659 = 1495	14. Witte	132 + 754 = 886
6. Wendt	896 + 547 = 1443	15. Dr. Zahn	586 + 157 = 743
7. Albrecht	1031 + 251 = 1282	16. Silke Atze	127 + 194 = 321
8. Zahn	854 + 411 = 1265	17. Schmarr	321 - 52 = 269
9. Pilger	796 + 386 = 1182		

Die nächste Runde der Skatmeisterschaft findet am Freitag, dem 25. Februar 1994 ab 20.30 Uhr statt.

Vereins-Pokal-Meisterschaft 1993/94

Kristijan Dintschew alter und neuer Pokalsieger

Gut voran kam auch die Pokalmeisterschaft 1993/94, es sind nur noch die Platzierungsspiele offen. In den Halbfinals wurde Ingo Voigt von Kristijan Dintschew besiegt und Jörg Nock blieb über Andréé Ehmig erfolgreich. Im Finale gab es dann ein Remis, so daß ein Stechen im Blitzschach entscheiden mußte, welches Kristijan Dintschew mit 3 : 1 gewann. Somit gab es das identische Finale wie im Vorjahr, damals verlor Jörg Nock nur um Sekundenbruchteile. Auch die Halbfinalverlierer waren im Vorjahr ganz vorn dabei und belegten gemeinsam Platz 3. Also nicht viel neues in der Pokalmeisterschaft.

Viertel-	: Dintschew	- Wiedersich	1 : 0	Ehmig	- Zahn	1 : 0
finale	Voigt	- Borkowski	1 : 0	Beyer	- Nock	0 : 1

Halb-	: Dintschew	- Voigt	1 : 0	Nock	- Ehmig	1 : 0
finale						

Finale	: Dintschew	- Nock	1 : 0 (n.St. 3 : 1)
--------	-------------	--------	---------------------

Platzie-	: Großmann	- Pröschild	0 : 1	Lamprecht	- Schmarr	0 : 1
rungspie-	Henning	- Schatschn.	1 : 0	Becker	- Ranzinger	0 : 1

Folgende Platzierungsspiele sind zwingend bis zum 06.03. 1994 zu absolvieren :

Beyer	- Pröschild	Borkowski	- Schmarr
Zahn	- Henning	Wiedersich	- Ranzinger

Vermischtes

Der Berliner Schachverband hat Ende Dezember 1993 die aktuelle Mitgliederstatistik herausgegeben, die magische Grenze von 3000 Mitgliedern wurde noch weiter verfehlt, als im Vorjahr (2911 : 2877), so daß der Senat seine Zuschüsse um ca. 15.000 DM kürzt. Der Schatzmeister hat u.a. den Vorschlag unterbreitet, die Aufwandspauschalen für Funktionäre zu kürzen. Wenn man bedenkt, daß diese teilweise über 1000 DM jährlich sowie partiell + 25 % Bürozuschlag, für Funktionäre, die oft in der Geschäftsstelle tätig sind, erreichen, ist dieser Vorschlag von Herrn Koch sehr begrüßenswert. Wir schlagen vor, daß der Bürozuschlag entfällt und die sonstigen Pauschalen um 50 % gekürzt werden. Dann könnte einiges gespart werden.

Im übrigen ist zu befürchten, daß die Forderung des BSV, die sog. passiven Mitglieder nachzumelden, nicht durchgreift, da man sich z.B. bei der Abmeldung von Mitgliedern auch nicht gerade entgegenkommend verhält. Wir sind der Meinung, daß man ausscheidende Spieler, die beispielsweise mit dem aktiven Vereinsschach aufhören, jederzeit und nicht nur an den Wechselterminen abmelden können sollte. Anderenfalls ist der Verein gezwungen, die "Kaderleichen" mit dauerndem finanziellen Verlust durchzuschleppen. Für die Meldung der Mitgliederzahl an den Senat könnte weiter ein Stichtag gelten.

Hier die Mitgliederzahlen der 63 Vereine mit Chemie auf Platz 18 :

Kreuzberg	134	Rehberge	44	Baumschulenweg	25
Zehlendorf	126	BfA	43	Köpenick	24
Schw. Springer	125	Friesen	43	Reinickendorf	23
Tegel	119	Empor	42	Olympia	22
Weiß Dame	113	Nichtraucher	41	Eckturn	22
Wilmersdorf	108	Turm	40	Marzahn	21
Steglitz	104	Humboldt W.	38	Wildau	21
Mosaik	101	AdW	38	Slovenija	20
SF Neukölln	86	Friedrichshain	38	Fredersdorf	20
Rotation	85	Siemens	36	Neuenhagen	19
Tempelhof	84	Bauunion	35	Schöneberg	18
Königsjäger	78	Blau Weiß	34	Narva	17
Lichtenrade	76	Rochade	32	Friedrichsfelde	16
O'weide	60	Kroatische G.	31	Prishtina	15
Weißensee' SC	57	Spandauer SV	30	Humboldt Uni	14
Eckbauer	56	Turbine	29	Gehörlose	13
Zitadelle	55	Oberspree	29	Lichtenberger SF	11
Chemie Weißensee	53	Treptow	29	Matanovic	10
Post	49	C. Hermsdorf	28	SK Lichtenberg	10
Hertha	46	Friedrichstadt	28		
SW Neukölln	46	SG Weißensee	28		
Berolina	45	VfB Hermsdorf	28		

Am 24. März 1994 findet ab 18.00 Uhr der ordentliche Verbandstag im Sport- und Kongreßzentrum Hohenschönhausen statt. Wer hat Interesse für Chemie teilzunehmen. Bitte bei Andreas Zahn melden.

Geburtstage Januar : Sipeer (78), Przybyla (20), Wolfgang (34), Borkowski (50) Februar : Schuster (35), Eschenfeld (20), Schacht (37), Lamprecht (26), Neumann (53), Kunow (31), Pilger (23), Bensch (19)
- Herzlichen Glückwunsch !

MIT EUROCHESS STARK IM SPIEL!

Kasparov TRAVEL CHAMPION: Ein Reiseschachcomputer macht Karriere.

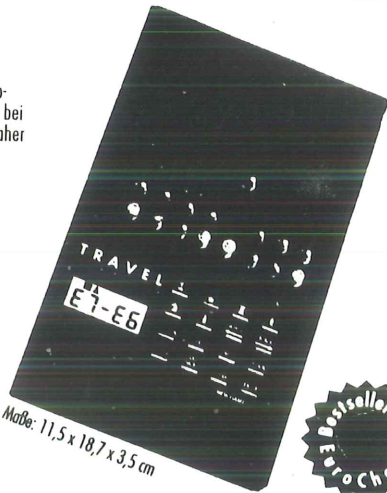
Der neue Kasparov TRAVEL CHAMPION ist der mit Abstand am häufigsten gekaufte Reiseschachcomputer bei EuroChess. Es kann zu Lieferengpässen kommen. Daher unsere Empfehlung: **Rechtzeitig bestellen!**

Dies sind die Pluspunkte des TRAVEL CHAMPION:

- 14 MHz Prozessor mit RISC-ähnlicher Struktur
- Wahlweise Brute Force oder selektive Suche
- Großes LCD-Anzeigedisplay
- Abrufbare Zugvorschläge
- Angenehmes Stecksensorbrett
- Randleuchtdioden
- 64 Spielstufen
- 70 Stunden Betrieb mit Mignon-Zellen

nur **DM 240,-**

Wir empfehlen zusätzlich: AKKU-Ladegerät mit vier Mignon-Zellen **DM 39.80**



Maße: 11,5 x 18,7 x 3,5 cm



EUROCHESS

EuroChess Zentrale
Heinrich Horn Straße 12
53639 Königswinter 21
Telefon 0 22 44/8 15 05
Telefax 0 22 44/8 15 06
Btx *200 260 22 44 81505 *

EuroChess Ludwigshafen
Schach-Profi-Verlag Dreier
Seyditzstraße 13
6706 Ludwigshafen
Telefon: 0 62 37/6 07 65 +
06 21/5 29 69 69

EuroChess Südwest
Rolf Staggart
Sudetenstraße 1
65207 Wiesbaden-Igstadt
Telefon: 06 41/50 89 13
Telefax: 06 11/9 50 53 08

EuroChess Regensburg
Schach Gailhofer
Am Ölberg 5 - 93047 Regensburg
Telefon: 09 41/56 11 82
Telefax: 09 41/56 52 79

EuroChess Jena
Thüringer Schachcke
Franz-Liszt-Straße 81
07749 Jena
Telefon: 0 36 41/ 5 18 92

TS Interschach AG
St. Oswaldsgasse 12
CH 6300 Zug
Telefon: 00 41- (0)-42-21/14 38

EuroChess Hamburg
Andrea Möller
Moosberg 43 b
21033 Hamburg
Telefon: 0 40/7 39 97 11
Telefax: 0 40/7 39 97 11

EuroChess Melle
EDV-Vertrieb R. Eismann
Buddenkamp 3 - 49324 Melle
Telefon: 0 54 22/4 25 44
Telefax: 0 54 22/4 25 44

EuroChess Konstanz
L. Klingeburger - Spiel + Technik
Kreuzlinger Str. 1 - 3
78462 Konstanz
Telefon: 0 75 31/2 36 20 +
0 75 31/1 66 37
Telefax: 0 75 31/165 67

*Wir suchen nach
Franchise-Partner in
Berlin und München*

Jetzt bestellen:

Der Schachcomputerkatalog

Alles was Sie über Computer-Schach wissen müssen.
108 z. T. illustrierte Seiten.
Schutzgebühr DM 15,-
(wird bei späterem Kauf
verrechnet).

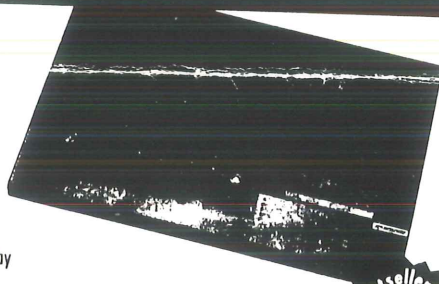
KASPAROV RISC 2500

Der neue RISC-RECHNER aus Hongkong

- 32-Bit RISC Prozessor
- Modernste Hash Table Technologie
- Drucksensorbrett und Randleuchtdioden
- Überarbeitetes De - Koning - Programm
- Sehr aggressive Spielweise
- Viele Erfolge: Auch bei hochkarätigen Turnieren Spitzenplätze
- Umfangreiche Informationen über LCD-Display

Der RISC 2500 setzt neue Maßstäbe, nicht nur beim Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ein Jahr weltweite Garantie
nur **DM 980,-** zzgl. Adapter



POWER FÜR IHREN PC

Al Chess Pro, das superstarke Programm aus Kalifornien mit übersichtlicher Grafik und deutscher Menüführung

DM 245,-

friz 2: Der große Bruder des kleinen Adligen, mit Zugvorschlägen und viel neuer Power

DM 178,-

Chess Genius, das vielgelobte Lang-Programm

DM 195,-

Complete Chess System, der Nachfolger des Chess Champion

DM 120,-

Chess System Zusatzpaket mit 20.000 Partien

DM 20,-

Check Check 2.0 - die neue Version mit verbessertem Suchalgorithmus (Prospekt anfordern)

DM 99,-

Chess Assistent: Die neue Schachdatenbank! Demoversion kostenlos

Wer ist besser?
Vergleichen
Sie selbst!



Chess
Genius



Neue Schach- Literatur

Correspondence Chess
Yearbook No. 8 **DM 36,-**

Die Russische Verteidigung
Forintos/Hoog,
Schach Profi Verlag Dreier
DM 14.80

Siebenhaar,
CaroKann Vorstoßvariante
Schach Profi Verlag Dreier
DM 14.80

Schachspiegel Nr. 4/93
Verlag Schachreport
DM 36,-

Der neue Informator 57
erscheint Anfang Aug. '93